

Die Bekämpfung der Frostspannerraupen an Obst- und Ziergehölzen

Immer wieder tritt der Kleine Frostspanner (*Operophtera brumata*) an zahlreichen Obst- und Ziergehölzen auf. Aus diesem Grunde hier noch einmal Wissenswertes über diese kleine, gefräßige Raupe und die Möglichkeiten, sie erfolgreich zu bekämpfen.

Schadbild:

Der Hauptschaden besteht darin, dass bei starkem Befall sämtliche Blätter und Blüten - oft noch im Knospenstadium - geschädigt werden. Häufig fressen die Räumchen Löcher in die Früchte, die dann entweder vorzeitig abfallen oder später Missbildungen aufweisen.

Aussehen:

Das etwa 6 mm große, dunkelbraune, gelbgrau gesprenkelte Weibchen besitzt nur kleine Stummelflügel und ist daher flugunfähig. Die Männchen besitzen graubraune, mit z.T. undeutlichen dunklen, welligen Querlinien versehene Flügel; die Spannweite beträgt ca. 25 mm. Die ca. 0,5 mm großen ovalen Eier sind orangefarben. Die bis zu 25 mm lange, hellgrüne Raupe - im Jugendstadium mehr graugrün - trägt eine dunkelgrüne Rückenlinie und mehrere weißliche Längslinien am Rücken und an den Seiten. Sie ist von relativ plumper Gestalt, besitzt nur zwei sogenannte Bauchbeinpaare am Körperende und bewegt sich daher typisch spannerartig ('Katzenbuckel') fort.

Lebensweise:

Die erwachsenen Falter erscheinen von Oktober bis Januar. Das spinnenähnliche Weibchen kriecht vom Boden aus an den Baumstämmen (aber auch an den Stützpfehlern) hoch und legt nach der Begattung 200-300 Eier einzeln in Rindenritzen oder an den Zweigspitzen ab. Die flugaktiven Männchen kann man vor allem in den Abendstunden beobachten. Der Schlupf der Räumchen erfolgt im Frühjahr zur Zeit des Knospenaufbruchs bis hin zur Blüte. Die anfangs winzigen Raupen werden oft 'vom Winde verweht' und können so z.B. auch auf durch Leimringe befallsfrei gehaltene Bäume gelangen. Bis Anfang Juni fressen die Raupen unermüdlich und spinnen dabei manchmal einzelne Blätter oder Blütenstände zusammen. Sobald sie ausgewachsen sind, verlassen sie den Baum und verpuppen sich im Boden in ca. 8-10 cm Tiefe.

Neben dem Kleinen Frostspanner tritt nicht selten auch noch der Große Frostspanner und der Rosskastanienfrostspanner auf. Während die Raupen des zuletzt genannten Falters denen des Kleinen Frostspanners sehr ähnlich sind, unterscheiden sich die Raupen des Großen Frostspanners doch recht deutlich; sie sind mit bis zu 38 mm ziemlich groß und von rotbrauner Grundfärbung mit gelbweißen Flecken. Die u.g. Gegenmaßnahmen erfassen auch diese Frostspanner.

- Pflanzenschutzdienst -

Vorbeugung und Bekämpfung:

Die Bekämpfung des Frostspanners ist an zwei Stellen der Entwicklung möglich:

1. Die am Stamm hochkletternden Weibchen können durch die ab Ende September/Anfang Oktober an Stämmen **und** Stützpfehlen angebrachten Leimringe abgefangen werden (beim Anlegen an Baum und Stützpfehl müssen die Leimringe auf der gleichen Höhe sein, da die Weibchen sonst die Leimringe umgehen können). Die Leimringe müssen dicht anliegen und die Klebkraft muss ununterbrochen bis etwa Mitte März garantiert sein (ev. nachleimen). Die Leimringe sollten auch regelmäßig kontrolliert werden, da die Weibchen in der Lage sind, 'Brücken' zu bauen. Beim Entfernen der Leimringe im Frühjahr sollte der Stamm unterhalb des Leimrings auf eventuelle Eier untersucht werden. Diese können am besten mit einer Drahtbürste vernichtet werden.

2. Nach dem Austrieb der Bäume müssen die Knospen und die jungen Blättchen sehr intensiv nach den kleinen Räumchen abgesehen werden (oft sitzen diese etwas versteckt in den zusammengefalteten Blättern) und können dann gezielt bekämpft werden.

Folgende Pflanzenschutzmittel sind derzeit im Haus- und Kleingartenbereich zugelassen (Auszug):

Mittel	Wirkstoff	Kulturen
Dipel ES	Bacillus thuringiensis kurstaki	Kernobst, Steinobst, Ziergehölze
XenTari	Bacillus thuringiensis aizawai	Kernobst
Schädlingsfrei Careo Konzentrat	Acetamiprid	Zierpflanzen
Anwendungsfertig als Pumpspray oder Sprühdose:		
Bayer Garten Gemüse-Schädlingsfrei Decis AF	Deltamethrin	Zierpflanzen, Rosen
Compo Fazilo Garten-Spray	Abamectin + Pyrethrine	Zierpflanzen
Bayer Garten Schädlingsfrei Calypso Perfekt AF	Thiacloprid	Zierpflanzen, Apfel, Birne, Süß-, Sauerkirsche, Mirabelle, Pflaume, versch. Beerenobst
Thiacloprid Low-Flow-Aerosol	Thiacloprid	Zierpflanzen
Methiocarb 0,05 + Thiacloprid 0,025 AE	Methiocarb + Thiacloprid	Zierpflanzen
Schädlingsfrei Careo	Acetamiprid	Zierpflanzen, Ziergehölze
CEL 265 43 AE	Acetamiprid	Zierpflanzen, Ziergehölze

(Stand: April 2017)

- Pflanzenschutzdienst -

In der Kolling 310 ♦ 66450 Bexbach ♦ Tel.: 06826/82895-0 ♦ Fax: 06826/82895-61
Email: karen.falch@Lwk-saarland.de ♦ www.lwk-saarland.de